

Für Israels Recht auf Selbstverteidigung! Keine Toleranz gegenüber Terroristen!

Der Unterschied



Aus der Charta der Hamas

„Hamis ist eines der Glieder in der Kette des Dihad, die sich der zionistischen Invasion entgegenstellt. (...) Die Zeit wird nicht anbrechen, bevor nicht die Muslime die Juden bekämpfen und sie töten; bevor sich nicht die Juden hinter Felsen und Bäumen verstecken, welche ausrufen: Oh Muslim! Da ist ein Jude, der sich hinter mir versteckt; komm und töte ihn! (...) Ansätze zum Frieden, die so genannten friedlichen Lösungen und die internationalen Konferenzen zur Lösung der Palästinafrage stehen sämtlichst im Widerspruch zu den Auffassungen der Islamischen Widerstandsbewegung. Denn auf irgendeinen Teil Palästinas zu verzichten bedeutet, auf einen Teil der Religion zu verzichten; (...) Für die Palästina-Frage gibt es keine andere Lösung als den Dihad. Die Initiativen, Vorschläge und Internationalen Konferenzen sind reine Zeitverschwendung und eine Praxis der Sinnlosigkeit.“

**Wenn die Hamas die Waffen niederlegt, gibt es keinen Krieg mehr.
Wenn Israel die Waffen niederlegt, gibt es kein Israel mehr!
Hamis-Kämpfer wollen Juden töten.
Israelische Soldaten müssen ihre Bevölkerung verteidigen.**

Hintergrund der aktuellen Lage

Der Beschuss mit Raketen und Mörsergranaten aus dem Gaza-Streifen begann im Jahr 2001 und wird zunehmend zur größten Bedrohung der israelischen Bevölkerung. Seit 2001 sind rund 4.000 Raketen und ebensoviele Mörsergranaten auf meist zivile Ziele in Israel abgefeuert worden, das sind im Durchschnitt mehr als zwei Angriffe täglich seit acht Jahren.

Im Laufe des Jahres 2008 nahm die Hamas Raketen und Granaten mit höherer Reichweite in Gebrauch; nun können Ziele in 20 bis 40 Kilometer Entfernung getroffen werden. Dadurch sind beinahe 1 Million Israelis (ungefähr 15% der Gesamtbevölkerung), die im Süden des Landes leben, permanent existentiell bedroht und der Staat Israel steht vor einer der größten Sicherheitsherausforderungen seiner Geschichte.

Nachdem die Hamas am 19. Dezember 2008 einseitig eine sechsmonatige Waffenruhe gebrochen und mindestens 60 Raketen und Granaten in die Städte Asquelon, Netivot, Sderot und die bevölkerten ländlichen Gebiete in unmittelbarer Nachbarschaft des Gaza-Streifens gefeuert hatte, startete Israel am 27. Dezember die aktuelle Militäroffensive.